



Susanne Scholl

Die Damen des Hauses

Fiction

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 13.08.2019

Verlag: Residenz Verlag

„Wollt ihr morgen mitkommen demonstrieren?“

Mit Mut, Witz und Ehrlichkeit stellen sich vier Frauen der großen Frage: Wie sollen, können und wollen wir im Alter leben?

Vier Frauen am Ende eines Lebensabschnitts – und am Anfang eines neuen, in dem sie mit Humor und Solidarität einen unkonventionellen Weg einschlagen: Ella bleibt in ihrer großen Altbauwohnung allein. Endlich allein? Oder doch einsam? Da sind auch noch Rada, die rumänische Pflegerin ihres verstorbenen Mannes, Ellas Schwester, die schillernde Maggie, die nach einer internationalen Karriere zurückkehrt, und Luise, die Nachbarin, die wegen einer Jüngerin verlassen wurde. Wie können, wollen und dürfen sie ihr Alter leben? Unsichtbar oder öffentlich? Erfüllt oder frustriert? Und vor allem: jede für sich oder alle zusammen? Gemeinsam geben sie eine mutige und ungewöhnliche Antwort – und Ellas große Wohnung füllt sich mit Leben und heftigen Diskussionen über Politik, Familie ... und Sex.

Stimmen

Scholls neues Buch "Die Damen des Hauses" lässt sich auch als Aufruf an ältere Frauen lesen, Lebensmut, Spaß und Neugier nicht zu verlieren. (Wolfgang Huber-Lang, APA)

Mit großer Zuneigung zeichnet Scholl vier Frauenporträts, unterschiedliche Persönlichkeiten, die einiges an Reibungsfläche bieten, ohne einander ernsthaft wehzutun. (Wolfgang Huber-Lang, APA)

Die ungekünstelte Roman-Arbeit einer gescheiten, warmherzigen, welt- und lebenserfahrenen Frau. (Reinhold Tauber, OÖ Nachrichten)

Susanne Scholl



(* 1949 in Wien)

Susanne Scholl Studium der Slawistik in Rom und Moskau. Langjährige ORF-Korrespondentin in Moskau. Susanne Scholl hat zahlreiche Bücher veröffentlicht und wichtige Preise für ihre journalistische Arbeit und ihr menschenrechtliches Engagement erhalten, u. a. den Concordia Preis und das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst.